

Vastvision

Englisch: VistaVision / Large Format Capture

KAMERA

Horizontales 8-Perforation-Format auf 35mm-Film — größerer Bildbereich als Standard 4-Perf. Kubrick, Nolan und Weinzierl nutzten es für Sharpness und digitale Vergrößerung.

Wer mit 35mm-Film arbeitet und acht Perforationen pro Bildrahmen statt vier nutzt, verdoppelt nicht nur die Fläche — die gesamte optische Architektur der Aufnahme ändert sich. Vastvision, auch als VistaVision bekannt, läuft den Film horizontal durch die Kamera, nutzt beide Filmebenen und erzeugt ein fast quadratisches Negativ von etwa 48 × 37 mm. Das ist der Grund, warum Kubricks "2001" so gestochen scharf aussieht und warum Nolan heute wieder zu diesem Format greift. Die Auflösungsreserve ist gewaltig — beim Vergrößern auf DCI oder für IMAX-Projektion bleiben Details erhalten, die Super-35 nicht hat. Praktisch bedeutet das: Spezialisierte Kameras sind erforderlich. Eine Panavision System 65 oder die neuen Kodak IMAX-Kameras sind Handwerk, keine Consumer-Tools. Die Optiken sind teuer, die Magazine voluminös, der Transport logistisch aufwendig. Am Set werden erfahrene Focus Pullers gebraucht — die Schärfentiefe ist bei gleicher Blende kleiner als bei 4-Perf, weil der Sensor weiter weg vom Objektiv sitzt. Das klingt kontraproduktiv, ist aber gewollter Effekt: filmische Bildtiefe und digitale Auflösung entstehen gleichzeitig. Weinzierl hat das für "The Master" konsequent genutzt — jeder Millimeter des Bildes trackt psychologisch anders, wenn die Schärfe so präzise dosiert ist. Die Postproduktion profitiert erheblich. Scans in 6K oder höher sind ohne störende Körnigkeit möglich. Digital Color Grading funktioniert auf diesem Material wie auf keinem anderen — die Farbtiefen, besonders in den Schatten, haben eine Sanftheit, die Super-35 nie erreicht. Allerdings muss die Entscheidung für das Format fallen, bevor gedreht wird. Das Format ist nicht für spontane Schuss-Änderungen gemacht. Planung ist Pflicht. Jeder Schnitt muss sitzen, jede Optik muss passen. Die Crew muss synchronisiert arbeiten wie bei einer Orchestrierung. Heute ist Vastvision keine Nostalgie-Geste mehr — es ist ein bewusster handwerklicher Statement gegen digitale Beliebigkeit. Das Format setzt auf physikalische optische Qualität statt auf Sensor-Marketing-Spezifikationen. Für Langzeitarchive und hochwertige Restaurationen ist es immer noch das Beste, was 35mm-Film hergibt.

FilmFarm - filmfarm.de/c/vistavision-large-format-capture